Dettighofen. Ganz im Zeichen des Schweizer Kreuzes stand das Springreiterturnier auf dem Hofgut Albführen im südbadischen Dettighofen unweit der Schweizer Grenze.

Das mit 18.000 Euro dotierte Hauptspringen des Turniers im Pferdesportzentrum Albführen in der Nähe des Hochrheins endete mit einem dreifachen Triumph Schweizer Teilnehmer. Adrian Schmid mit Wohnsitz in Boll bei Stockach gab im Stechen gegen sieben Konkurrenten alles und wurde mit der elfjährigen Rheinländer Stute Faible Lafayette gefeierte Sieger. Vor einer großen Zuschauerkulisse blieb die 26-jährige Arzt-Tochter Corina Sorg – die vor einigen Wochen bei der irischen Weltklassereiterin Jessica Kürten in Hünxe trainierte – auf Pentafon ebenfalls fehlerfrei, war aber mehr als vier Sekunden langsamer als der Gewinner. Platz drei ging an den Schweizer Meister Hansueli Sprunger (59) mit seinem Erfolgspferd Kepi de Valse, der sich in der Barrage einen leichten Abwurf leistete. Auf den fünften Platz kam dessen Tochter Janika Sprunger (24), Kandidatin auf einen Platz in der Equipe bei der Europameisterschaft Mitte September in Madrid, mit Palloubet d'Halong, als bester Deutscher belegte Manfred Ege (Balingen) mit Laddison den vierten Rang.